



Bericht zum  
ersten Halbjahr  
2013

---

**Für weitere Informationen**

**Dr. Werner Lanthaler**  
*Vorstandsvorsitzender*  
+49.(0)40.560 81-242  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
[werner.lanthaler@evotec.com](mailto:werner.lanthaler@evotec.com)

Evotec AG  
Manfred Eigen Campus  
Essener Bogen 7  
22419 Hamburg (Deutschland)

---

**Für weitere Informationen**

**Gabriele Hansen**  
*Head of Corporate Communications*  
+49.(0)40.560 81-255  
+49.(0)40.560 81-222 Fax  
[gabriele.hansen@evotec.com](mailto:gabriele.hansen@evotec.com)

Evotec AG  
Manfred Eigen Campus  
Essener Bogen 7  
22419 Hamburg (Deutschland)

---

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:  
08. AUGUST 2013**

## I. Lagebericht für das erste Halbjahr 2013

**INNOVATIONSEFFIZIENZSTRATEGIE AUF KURS;  
UMSATZWACHSTUM IN DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE 2013  
AUFGRUND ERWARTETER MEILENSTEINE; PROGNOSE FÜR  
2013 BESTÄTIGT**

### AKTUELLE HIGHLIGHTS

- **Umsatz ohne Meilensteine, Abschlagszahlungen und Lizenzen steigt gegenüber H1 2012 um 6% an**
  - Umsätze in H1 2013 betragen 36,7 Mio. € (2012: 42,0 Mio. €); Umsatz ohne Meilensteine, Abschlagszahlungen und Lizenzen steigt gegenüber H1 2012 auf vergleichbarer Basis um 6%
  - Operativer Verlust von 4,4 Mio. € aufgrund niedriger Meilensteinumsätze in H1 2013
  - Stabile Liquidität von 56,1 Mio. €
  - Eigenkapitalquote weiterhin stark bei 67,7%
- **Fortschritt im EVT Execute-Geschäft sowie neue EVT Integrate-/EVT Innovate-Allianzen untermauern Innovationseffizienzstrategie**
  - Neue Forschungskooperation mit Dow AgroSciences im Bereich Cellular Target Profiling®

- Verlängerung der Kooperation mit Genentech
  - Verlängerung der Kooperation mit Active Biotech (nach Ende der Berichtsperiode)
  - Wichtige strategische Erweiterung der Substanzmanagementkapazitäten im Bereich EVT Execute: Neuer Standort in Branford, USA
  - Wichtigen Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht
  - TargetPGB (*Peptidoglycan Biosynthesis*): Neue Zusammenarbeit mit der Harvard University zur Identifizierung und Entwicklung einer neuen Klasse antibakterieller Wirkstoffe
  - TargetKDM (*Lysine Demethylases*): Evotec und das Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung am Dana Farber-Krebsinstitut starten Zusammenarbeit zur Erforschung epigenetischer Onkologie-Targets
  - Neues Hormon zur Behandlung von Diabetes im Rahmen der CureBeta-Kooperation identifiziert
  - Signifikante klinische Datenpunkte in 2013/2014/2015 erwartet
- **Indischer Standort wird zu Ende September 2013 aufgegeben (nach Ende der Berichtsperiode)**
- **Finanzprognose für 2013 bestätigt**
- Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. € erwartet
  - Operatives Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich, soll sich im Vergleich zu 2012 verbessern
  - F+E-Aufwendungen von etwa 10 Mio. € erwartet
  - Starke Liquiditätsposition von über 60 Mio. €
- **Sonstiges**
- Dr. Flemming Ørnskov legt sein Amt als Aufsichtsratsvorsitzender sowie sein Aufsichtsratsmandat nieder
  - Dr. Walter Wenninger wird zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden ernannt und Dr. Claus Braestrup wird als Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt
  - Stärkung der Management-Kapazitäten durch folgende Ernennungen (nach Ende der Berichtsperiode):  
Dr. Adrian Howd, Executive Vice President, Head of Neurology & Corporate Development und  
Dr. Bastian Sauer-Odendahl, Global Head of Human Resources
  - Stärkung der Business Development-Aktivitäten in Japan durch Ernennung von Masahiko Ohtani zum Vice President Business Development (nach Ende der Berichtsperiode)

## 1. OPERATIVE PERFORMANCE

### **Umsatz ohne Meilensteine, Abschlagszahlungen und Lizenzen steigt gegenüber H1 2012 um 6% an**

Der Umsatz für das erste Halbjahr 2013 ging um 13% auf 36,7 Mio. € zurück (2012: 42,0 Mio. €). Im Umsatz des ersten Halbjahrs 2013 waren Meilensteinumsätze in Höhe von 1,5 Mio. € aus Evotecs Kooperation mit Boehringer Ingelheim enthalten. Der Umsatz des ersten Halbjahrs 2012 enthielt Meilensteinumsätze aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva in Höhe von 3,9 Mio. € und der Kooperation mit Boehringer Ingelheim in Höhe von 4,0 Mio. €. Der Gesamtbetrag aus Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen, die Evotec in ihren Partnerschaften erzielte, ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs gesunken (2013: 3,4 Mio. €, 2012: 10,7 Mio. €). Ohne Umsätze aus

Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr 2013 auf vergleichbarer Basis um 6% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr gestiegen. Aufgrund der vergleichbar niedrigen Meilensteinumsätze im ersten Halbjahr 2013 belief sich der operative Verlust für das erste Halbjahr 2013 auf 4,4 Mio. €. Wie bereits in der Vergangenheit erwähnt, kann das operative Ergebnis der Gesellschaft zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren. Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende Juni 2013 auf 56,1 Mio. €.

Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr eine erhöhte Profitabilität gegenüber 2012 zu erzielen (vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich).

## 2. EVOTEC AKTIONSPLAN 2016 – INNOVATIONSEFFIZIENZ

### **Fortschritt im EVT Execute-Geschäft sowie neue EVT Integrate-/EVT Innovate-Allianzen untermauern Innovationseffizienzstrategie**

*Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen bildet seit seiner Initiierung im März 2012 den strategischen Rahmen für Evotecs Geschäft. EVT Execute zielt auf die Erbringung von kosteneffizienten und industrialisierten Dienstleistungen in der Wirkstoffforschung auf einer Fee-for-Service-Basis ab.*

*EVT Integrate stellt den systematischen Ansatz für die Bearbeitung von Wirkstofftargets bis zur Präklinik dar und wird durch Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen auf Erfolgsbasis vergütet.*

*EVT Innovate beschleunigt vielversprechende Forschungsansätze und -targets in Partnerschaften und erhält dafür Vorabzahlungen, signifikante Forschungs- und Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen.*

#### **A. EVT Execute**

##### **Neue Forschungskooperation mit Dow AgroSciences im Bereich Cellular Target Profiling®**

Im Juni 2013 sind Evotec und Dow AgroSciences („Dow“) eine Forschungskooperation eingegangen, in der Evotecs hochentwickelte Services im Bereich der chemischen Proteomik eingesetzt werden, um die Entwicklung von Substanzen bei Dow voranzutreiben. Evotec wird quantitative chemische Proteomik-Services (Cellular Target Profiling®) erbringen, um die von Dow erzielten Ergebnisse aus phänotypischen Screenings einer Dekonvolution zu unterziehen.

##### **Verlängerung der Kooperation mit Genentech**

Im April 2013 verlängerten Evotec und Genentech, ein Unternehmen des Roche-Konzerns, ihre bestehende Wirkstoffforschungsallianz um drei weitere Jahre. Die Allianz zwischen den Unternehmen besteht seit Mai 2010.

##### **Verlängerung der Kooperation mit Active Biotech (nach Ende der Berichtsperiode)**

Im Juli 2013 wurde die Zusammenarbeit mit Active Biotech auf dem Gebiet der Medizinalchemie verlängert. Das bestehende Programm ist in die spätphasige Leitstrukturoptimierung eingetreten und wird weiter

vorangetrieben. Ziel dieses Programms ist es, neue niedermolekulare Substanzen zu identifizieren, die gegen ein von Active Biotech ausgewähltes Target im Bereich der Immun- und Krebserkrankungen interagieren.

**Wichtige strategische Erweiterung der Substanzmanagementkapazitäten im Bereich EVT Execute: Neuer Standort in Branford, USA**

Evotec (US), Inc. hat zur Erweiterung ihres Dienstleistungsangebots im Bereich Substanzmanagement in den USA ein speziell darauf abgestimmtes Gebäude an der Ostküste der USA in Branford, Connecticut angemietet. Das Gebäude wird voraussichtlich im dritten Quartal 2013 betriebsbereit sein und den bestehenden Standort in South San Francisco ergänzen. Der Standort in San Francisco wird bestehende Kunden weiterhin betreuen.

**B. EVT Integrate**

**Wichtigen Meilenstein in Kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht**

Im Juni 2013 wurde in Evotecs Forschungskoopeation mit Boehringer Ingelheim ein weiterer Meilenstein erreicht, der Umsatzerlöse in Höhe von 1,5 Mio. € auslöst. Der Meilenstein wurde für die Überführung einer Substanz zur Behandlung von Schmerz in die präklinische Entwicklung erzielt.

**C. EVT Innovate**

**TargetPGB (Peptidoglycan Biosynthesis): Neue Zusammenarbeit mit der Harvard University zur Identifizierung und Entwicklung einer neuen Klasse antibakterieller Wirkstoffe**

Evotec und die Harvard University sind eine weitere Forschungskoopeation eingegangen. Dabei handelt es sich um die Erforschung und Entwicklung neuer antibakterieller Wirkstoffe auf der Basis hoch validierter Zielstrukturen, die in der bakteriellen Zellwandbiosynthese eine essenzielle Rolle spielen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit, die im Mai 2013 bekannt gegeben wurde, werden die Forscher von Harvard und Evotec aufbauend auf den von Harvard lizenzierten technologischen Verfahren und chemischen Ausgangspunkten niedermolekulare Verbindungen als Inhibitoren der bakteriellen Zellwandsynthese identifizieren und optimieren. Evotec wird dabei ihre umfassende Infrastruktur und Expertise in der Entwicklung von antibakteriellen Zielstrukturen einbringen und sich insbesondere auf die Peptidoglykan-Biosynthese fokussieren (TargetPGB). Der Ansatz verbindet vielversprechende chemische Ausgangsstoffe mit biologischen und strukturbezogenen Techniken und umfassendem Know-how in der Medizinalchemie. Für die Vermarktung der Forschungsergebnisse wird Evotec verantwortlich sein.

**TargetKDM (Lysine Demethylases): Evotec und das Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung am Dana Farber-Krebsinstitut starten Zusammenarbeit zur Erforschung epigenetischer Onkologie-Targets**

Im April 2013 sind Evotec und das Belfer-Institut für angewandte Krebsforschung am Dana Farber-Krebsinstitut („DFCI“) eine Kooperation zur Entwicklung neuer Krebstherapien, die auf epigenetische Mechanismen abzielen, eingegangen. Ziel dieser Kooperation ist es, die Entwicklung epigenetischer Zielstrukturen für onkologische Indikationen zu validieren und die Eignung ausgewählter

Substanzfamilien für die praktische Anwendung zu belegen. Evotec, das DFCI sowie das Belfer-Institut investieren dazu gemeinsam in benötigte Technologien, experimentelle Targetvalidierung und die Generierung chemischer Substanzen, indem sie ihre jeweilige Expertise und bestehenden Plattformen in die Kooperation einbringen.

Diese zwei Partnerschaften ergänzen Evotecs bereits vorhandene Initiativen „CureBeta“ und „CureNephron“ mit der Harvard University.

#### **Neues Hormon zur Behandlung von Diabetes im Rahmen der CureBeta-Kooperation identifiziert**

Im April 2013 gab Evotec die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels von Professor Doug Melton und seinem Postdoc Peng Yi in der Fachzeitschrift „Cell“ bekannt. Doug Melton ist leitender Wissenschaftler der CureBeta-Kooperation, einer strategischen Allianz zwischen der Harvard University, Evotec und Janssen Pharmaceuticals im Bereich der Betazellregeneration. In dem wissenschaftlichen Beitrag wird die Entdeckung von Betatrophin, einem neuen Hormon, das die Betazellproliferation steuert, beschrieben. Im Rahmen der CureBeta-Kooperation hat Evotec alle Rechte an dem geistigen Eigentum, die im Zusammenhang mit diesen Ergebnissen stehen, bereits im März 2011 lizenziert und im Juli 2012 an Janssen Pharmaceuticals sublizenziert.

#### **Signifikante klinische Datenpunkte in 2013/2014/2015 erwartet**

In einer ersten Phase-III-Studie erreichte DiaPep277<sup>®</sup> seine primären und sekundären Endpunkte. Darüber hinaus wurden im Juni 2013 Ergebnisse einer Anschlussstudie an die klinische Phase-III-Studie in Patienten mit Diabetes Typ 1 von Andromeda veröffentlicht, die ein gutes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil für DiaPep277<sup>®</sup> belegen. Die Ergebnisse einer zweiten Phase-III-Studie werden Ende 2014 erwartet.

Ende 2012 begann Roche mit der Patientenrekrutierung für eine Phase-IIb-Studie mit EVT302. Ziel ist es, 495 Patienten in mehr als 140 Zentren weltweit zu rekrutieren, um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu testen. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit dieser Patientengruppe. Ergebnisse werden Anfang 2015 erwartet.

Evotec ist ein Lizenzabkommen mit Janssen für Evotecs Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen im Dezember 2012 eingegangen. Evotec erwartet, dass Janssen im Zeitraum 2013/2014 klinische Phase-II-Studien zur Behandlung von Depression initiieren wird.

Im April 2013 erhielt Zhejiang JingXin Pharmaceutical Co., Ltd („JingXin“) vom Chinese Center of Drug Evaluation (CDE) die Zulassung für den Start klinischer Studien mit EVT201, einem neuartigen Wirkstoff zur Behandlung von Schlafstörungen. Evotec hat vor Auslizenzierung zwei Phase-II-Studien, die Sicherheits- und Wirksamkeitsprofile ergaben, abgeschlossen. Im Oktober 2010 unterzeichnete Evotec eine Lizenz- und Entwicklungsvereinbarung für EVT201. JingXin erhielt die exklusiven Rechte, den Wirkstoffkandidaten in China zu entwickeln und zu vermarkten.

### 3. RESTRUKTURIERUNG

#### **Indischer Standort wird zu Ende September 2013 aufgegeben (nach Ende der Berichtsperiode)**

Im Juli 2013 gab Evotec bekannt, dass sie ihre Chemie-Serviceleistungen in Indien schließen wird. Evotecs Leistungen im Bereich Chemie werden zukünftig am Standort in Abingdon (UK) ausgeführt, um den steigenden Anforderungen nach Forschungstätigkeiten, die näher an den Forschungs- und Entwicklungslaboren ihrer Hauptkunden sind, gerecht zu werden. Sämtliche Projekte werden in Thane bis Ende September beendet und Evotec (India) Private Ltd wird anschließend abgewickelt. Im Zuge der Schließung der Gesellschaft werden die etwa 120 Stellen am Standort Thane abgebaut und Evotec wird eine einmalige Wertberichtigung in Höhe von bis zu 4 Mio. € im dritten Quartal 2013 vornehmen.

### 4. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

#### **CCS-Integration – Stärkung von Evotecs Screening-Möglichkeiten**

Im Dezember 2012 schloss Evotec einen Vertrag zum Erwerb der CCS Cell Culture Service GmbH („CCS“), der am 01. Januar 2013 wirksam wurde. CCS ist ein Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Hamburg, das seine weltweite Kundenbasis von Biotechnologie- und Pharmaunternehmen mit Zellkulturdienstleistungen unterstützt. Die bei CCS etablierten Prozesse zur Zellproduktion im Großmaßstab, zum Einfrieren und Lagern von Zellen sowie das gesamte spezialisierte Team aus Wissenschaftlern und Technikern werden im dritten Quartal 2013 durch den Umzug in den Manfred Eigen Campus vollständig in Evotecs Geschäftsbetrieb in Hamburg integriert, um operative Synergien zu realisieren und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Der Kaufpreis bestand aus einer Barzahlung in Höhe von 1,15 Mio. € sowie einer Earn-out-Komponente, die eine Höhe von bis zu 1,4 Mio. € in bar erreichen könnte. Die Earn-Out-Komponente wird ein Jahr nach der Übernahme fällig und ist abhängig vom Erreichen bestimmter Umsatzziele.

Die Auswirkungen dieser Transaktion auf Evotecs konsolidierten Zwischenabschluss werden auf den Seiten 21 bis 23 dieses Halbjahresberichts erläutert.

### 5. PROGNOSE

#### **Finanzprognose für 2013 bestätigt**

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2012 am 26. März 2013 veröffentlichten Finanzziele (Seite 84) bleiben unverändert. Weitere Informationen zur Prognose entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Finanzprognose“ auf Seite 14 dieses Halbjahresberichts.

### A. GESCHÄFT

#### **Veränderungen der Konzernstruktur, des Produktangebots, der Geschäftstätigkeit sowie der Unternehmensziele und -strategie**

Während des ersten Halbjahres 2013 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** aufgrund der Akquisition von CCS gegenüber dem

ersten Halbjahr 2012 verändert.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin analog den **Zielen und Strategien des Unternehmens**, die in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 44 bis 46 beschrieben sind, geführt. Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen verläuft planmäßig. Nähere Informationen zu den Bestandteilen (EVT Execute, EVT Integrate und EVT Innovate) werden ausführlich auf den Seiten 3 bis 5 dieses Halbjahresberichts beschrieben.

Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights (EVT Innovate) auf den Seiten 4 bis 5 dieses Halbjahresberichts erläutert.

## B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

*Anmerkung: Die Ergebnisse für 2012 und 2013 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied resultiert aus der Akquisition von CCS, die am 01. Januar 2013 wirksam wurde. Während die Ergebnisse von CCS in der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und -Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2013 enthalten sind, waren sie in der Vergleichsperiode des Vorjahrs nicht enthalten.*

### VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRS 2013 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

#### 1. ERTRAGSLAGE

#### Umsatz

Evotecs **Umsatz** für das erste Halbjahr 2013 ging um 13% auf 36,7 Mio. € zurück (2012: 42,0 Mio. €). Darin enthalten waren Meilensteinumsätze in Höhe von 1,5 Mio. € aus Evotecs Kooperation mit Boehringer Ingelheim. Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf niedrigere Umsätze aus Meilensteinen und Abschlagszahlungen zurückzuführen. Der Umsatz des ersten Halbjahrs 2012 enthielt Meilensteinumsätze aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva in Höhe von 3,9 Mio. € und der Kooperation mit Boehringer Ingelheim in Höhe von 4,0 Mio. €. Der Gesamtbetrag aus Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen, die Evotec in ihren Partnerschaften erzielte, ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs gesunken (2013: 3,4 Mio. €, 2012: 10,7 Mio. €). Vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr 2013 auf vergleichbarer Basis um 6% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr gestiegen. Der Umsatzbeitrag aus dem neu erworbenen Unternehmen CCS belief sich auf 0,8 Mio. €.

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 52% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in den USA, 45% mit Kunden in Europa und 3% mit Kunden in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 36%, 41% und 23% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Das Wachstum ist insbesondere auf die USA aufgrund von Umsätzen aus Abschlagszahlungen und Umsatz pro Personaleinheit von Janssen im Rahmen der CureBeta-Kooperation zurückzuführen. Der geringere Anteil Japans und der sonstigen Regionen am Gesamtumsatz beruhte insbesondere auf der im ersten Quartal 2012



## Operative Kostenstruktur

erfassten Meilensteinzahlung für DiaPep277<sup>®</sup> von Andromeda/Teva.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** gingen im ersten Halbjahr 2013 trotz 6% Umsatzwachstum ohne Umsätze aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen auf 26,1 Mio. € zurück (2012: 27,3 Mio. €). Dies entspricht einer **Bruttomarge** von 28,8% (2012: 35,2%) und ist im Wesentlichen auf Ergebnisse aus Effizienzinitiativen sowie eine verbesserte Auslastung zurückzuführen. Die Bruttomarge im zweiten Quartal betrug 31,1%. Der Rückgang der Marge von 2013 im Vergleich zu 2012 resultiert insbesondere aus einem geringeren Umsatzbeitrag aus Meilensteinen und Abschlagszahlungen. Zukünftige Bruttomargen können aufgrund der Realisierung von möglichen Meilensteinen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen auch weiterhin Schwankungen unterliegen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen im ersten Halbjahr 2013 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 23% auf 4,8 Mio. € an (2012: 3,9 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Investitionen in Target X-Initiativen, z. B. die Kooperation mit dem Belfer-Institut zur Entwicklung neuer Krebstherapien, die auf epigenetische Mechanismen abzielen, sowie Aufwendungen zum Ausbau der Forschung und Entwicklung für G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCRs) und Kinasen.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für das erste Halbjahr 2013 haben sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs nur geringfügig auf 8,2 Mio. € erhöht (2012: 8,0 Mio. €). Auf Basis des Budgets für 2013 wird erwartet, dass die Vertriebs- und Verwaltungskosten das Niveau von 2012 leicht übersteigen werden.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** sind von 1,2 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 1,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 angestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Abschreibung der Kundenliste von CCS sowie der 4-Antibody-Lizenz.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, netto** im ersten Halbjahr 2013 betragen -0,2 Mio. € (2012: -0,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2013 wurden in Höhe von 0,3 Mio. € außerordentlich belastet durch eine Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der Earn-Out Komponente der Verkäufer der DeveloGen. Die Vergleichsperiode des Vorjahrs enthielt parallele Mietzahlungen für den alten Forschungsstandort und den neuen Manfred Eigen Campus in Hamburg sowie Aufwendungen für die daraus resultierende geplante Unterauslastung von Teilen beider Gebäude während dieser Übergangszeit. Hierdurch entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von 1,1 Mio. €. Darüber hinaus wurde in der Vergleichsperiode des Vorjahrs ein Ertrag in Höhe von 1,0 Mio. € aufgrund der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts im Zusammenhang mit der erfolgsabhängigen Earn-out-Komponente der Verkäufer von Evotec San Francisco erfasst.

## Ergebnis

Evotecs **operativer Verlust** für das erste Halbjahr 2013 belief sich auf 4,4 Mio. € (2012: operativer Gewinn von 1,3 Mio. €). Der operative Verlust für das zweite Quartal betrug 1,7 Mio. € (2012: operativer Gewinn von 2,6 Mio. €). Das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Veränderungen der bedingten Gegenleistung belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf -4,1 Mio. € (2012: 0,6 Mio. €).



*Cashflow und liquide Mittel*

Der gestiegene Verlust resultierte aus den zuvor erwähnten Meilensteinen von Andromeda/Teva (3,9 Mio. €) und Boehringer Ingelheim (4,0 Mio. €), die im ersten Halbjahr 2012 erfasst wurden, im Vergleich zum Meilenstein von Boehringer Ingelheim in Höhe von 1,5 Mio. €, der im ersten Halbjahr 2013 erfasst wurde. Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr eine erhöhte Profitabilität (vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich) gegenüber 2012 zu erzielen.

Das **Periodenergebnis** betrug -4,6 Mio. € (2012: 1,7 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf € -0,04 (2012: € 0,01).

## 2. FINANZLAGE

Der **Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich auf 3,7 Mio. € (2012: 3,4 Mio. €) und spiegelt Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden wider, insbesondere die Abnahme der Rechnungsabgrenzungen im ersten Halbjahr 2013.

Die Position „Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 6,2 Mio. € enthielt hauptsächlich Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (2,9 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,7 Mio. €), nicht liquiditätswirksame Fremdwährungsverluste (0,7 Mio. €) und Aufwendungen aus Aktienoptionen (0,5 Mio. €).

Der **Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 2,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 nach einem Abfluss von 0,9 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Dies ist hauptsächlich auf die Nettoerlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren von 5,7 Mio. € zurückzuführen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren lagen bei 12,9 Mio. € und die Zahlungen für den Erwerb von Wertpapieren betragen 7,1 Mio. €. Die Investitionen gingen von 5,1 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs auf 2,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2013 zurück. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Nettomittelabfluss im ersten Quartal 2012 für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Hamburg zurückzuführen. Die Position „Erwerb von Beteiligungen“ betrug 1,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2013. Dies resultiert aus dem anfänglichen Anschaffungspreis der CCS (0,9 Mio. €) und dem Earn-Out aus der Akquisition der DeveloGen (0,2 Mio. €).

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** im ersten Halbjahr 2013 betrug 0,1 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Einzahlungen aus Optionsausübungen durch Mitarbeiter.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (36,7 Mio. €) sowie Wertpapiere (19,4 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2013 56,1 Mio. € (31. Dezember 2012: 64,2 Mio. €). Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus geleisteten jährlichen Bonuszahlungen und Zahlungen in Bezug auf den Erwerb der CCS. Die Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim war bis zum 30. Juni 2013 noch nicht erfolgt.

### 3. VERMÖGENSLAGE

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden während des ersten Halbjahrs 2013 sind nachfolgend erläutert. Weitere Details finden sich im Anhang des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses.

#### Vermögen

Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens stiegen auf 4,8 Mio. € an (31. Dezember 2012: 4,5 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres 2013 getätigt wurden.

Der Erwerb der CCS resultierte in einer Kundenliste in Höhe von 1,4 Mio. €. Der daraus folgende Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte wurde durch Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen und Wertberichtigung jedoch mehr als kompensiert. Daher sanken die immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte auf 63,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 63,3 Mio. €). Die Erhöhung der Firmenwerte auf 42,6 Mio. € (31. Dezember 2012: 42,3 Mio. €) resultiert insbesondere aus dem Firmenwert im Kontext des Erwerbs der CCS (1,0 Mio. €), der durch Fremdwährungsdifferenzen ausgeglichen wurde.

Veränderungen in der **Liquidität** werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert. Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

#### Schulden

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich leicht auf 7,0 Mio. € (31. Dezember 2012: 6,9 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert aus dem Earn-Out (1,1 Mio. €) sowie der Zahlung der zweiten Tranche des Kaufpreises von CCS (0,3 Mio. €), die jedoch teilweise durch die Zahlung der jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni im März 2013 kompensiert wurden.

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten beliefen sich auf 0,7 Mio. € (31. Dezember 2012: 0,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Bilanzierung von Devisentermingeschäften zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 0,5 Mio. €.

Der Anstieg der langfristigen Rückstellungen auf 19,4 Mio. € (31. Dezember 2012: 18,8 Mio. €) ist insbesondere auf eine Veränderung des DeveloGen Earn-Outs (0,6 Mio. €) zurückzuführen.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich auf 10,1 Mio. € (31. Dezember 2012: 12,5 Mio. €), was auf realisierte Umsätze aus den Vorabzahlungen von Janssen und Bayer zurückzuführen ist.

#### Eigenkapital

Zum 30. Juni 2013 blieb Evotec's **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2012 nahezu unverändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien erhöhte sich aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen auf 118.638.339. Zum 30. Juni 2013 sind in diesem Betrag 601.415 eigene Aktien enthalten, die im Zuge der Akquisition von Renovis, Inc. durch Evotec AG entstanden sind.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2013 blieb mit 67,7% weiterhin auf stabilem Niveau (31. Dezember 2012: 67,7%).

#### 4. PERSONAL UND MANAGEMENT

##### Mitarbeiter

Ende Juni 2013 waren im Evotec-Konzern 661 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2012: 637 Mitarbeiter). Die Belegschaft wurde im ersten Halbjahr 2013 zur Unterstützung des Wachstums in Wirkstoffforschungsallianzen erhöht.

##### Aktienbasierte Vergütung

Im ersten Halbjahr 2013 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 288.356 Aktienoptionen ausgeübt: 196.856 Optionen wurden aus eigenen Aktien und 91.500 Optionen wurden aus bedingtem Kapital bedient. Zum 30. Juni 2013 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 5.321.601 (ca. 4,5% des Grundkapitals).

Im Jahr 2012 implementierte das Unternehmen einen Share Performance Plan. Während des ersten Halbjahrs 2013 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und es wurden keine Awards ausgeübt. Zum 30. Juni 2013 betrug die Anzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 909.693 (ca. 0,8% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. Im ersten Halbjahr 2013 konnten Mitarbeiter der Gesellschaft ihre gehaltenen Optionen und Share Performance Awards in Höhe von 225.521 nach deren Ausscheiden aus der Gesellschaft behalten. Diese Transaktionen wurden als beschleunigte Ausübung behandelt.

##### Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

##### Anzahl Aktien

	01. Jan. 13	Käufe	Verkäufe	30. Juni 13
<b>Vorstand</b>				
Dr. Werner Lanthaler	516.494	-	-	516.494
Colin Bond	-	-	-	-
Dr. Cord Dohrmann	27.226	14.161*	-	41.387
Dr. Mario Polywka	60.000	-	-	60.000
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Flemming Ørnskov**	41.738	7.801	-	49.539
Dr. Walter Wenninger	27.126	11.412	-	38.538
Dr. Hubert Birner	50.278	7.608	-	57.886
Dr. Claus Braestrup***	-	-	-	-
Roland Oetker	17.429.685	3.804	-	17.433.489
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	2.330	3.804	-	6.134
Mary Tanner	70.933	2.601	-	73.534

\* Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien durch Übertragung aus einem Treuhandkonto gemäß dem im Juli 2010 unterschriebenen Aktienkaufvertrag im Austausch seiner Anteile an DeveloGen erhalten.

\*\* Bezogen auf den Zeitraum bis zum 12. Juni 2013, als Dr. Flemming Ørnskov sein Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Hauptversammlung der Evotec AG niederlegte.

\*\*\* Bezogen auf den Zeitraum ab dem 12. Juni 2013, als Dr. Claus Braestrup durch die Hauptversammlung der Evotec AG in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

## Anzahl Aktienoptionen

	01. Jan. 13	Ausgabe	Ausübung	30. Juni 13
<b>Vorstand</b>				
Dr. Werner Lanthaler	1.340.000	-	150.000*	1.190.000
Colin Bond	390.000	-	-	390.000
Dr. Cord Dohrmann	390.000	-	-	390.000
Dr. Mario Polywka	815.000	-	-	815.000
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Flemming Ørnskov**	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Hubert Birner	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup***	-	-	-	-
Roland Oetker	-	-	-	-
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	-	-	-	-
Mary Tanner	-	-	-	-

\* Ausübung mit sofortigem Verkauf

\*\*Bezogen auf den Zeitraum bis zum 12. Juni 2013, als Dr. Flemming Ørnskov sein Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Hauptversammlung der Evotec AG niederlegte.

\*\*\* Bezogen auf den Zeitraum ab dem 12. Juni 2013, als Dr. Claus Braestrup durch die Hauptversammlung der Evotec AG in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

## Anzahl Share Performance Awards

	01. Jan. 13	Ausgabe	Ausübung	30. Juni 13
<b>Vorstand</b>				
Dr. Werner Lanthaler	209.877	-	-	209.877
Colin Bond	76.190	-	-	76.190
Dr. Cord Dohrmann	76.190	-	-	76.190
Dr. Mario Polywka	83.036	-	-	83.036
<b>Aufsichtsrat</b>				
Dr. Flemming Ørnskov*	-	-	-	-
Dr. Walter Wenninger	-	-	-	-
Dr. Hubert Birner	-	-	-	-
Dr. Claus Braestrup**	-	-	-	-
Roland Oetker	-	-	-	-
Prof. Dr. Andreas Pinkwart	-	-	-	-
Mary Tanner	-	-	-	-

\* Bezogen auf den Zeitraum bis zum 12. Juni 2013, als Dr. Flemming Ørnskov sein Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Hauptversammlung der Evotec AG niederlegte.

\*\* Bezogen auf den Zeitraum ab dem 12. Juni 2013, als Dr. Claus Braestrup durch die Hauptversammlung der Evotec AG in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. Juni 2013 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

## C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 74 bis 81 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

## D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN HALBJAHRS 2013

Im Juli 2013 gab Evotec, bekannt, dass sie ihre Chemie-Serviceleistungen in Thane, Indien, einstellen wird. Evotecs Leistungen im Bereich Chemie werden zukünftig am Standort in

Abingdon (UK) ausgeführt, um den steigenden Anforderungen nach Forschungstätigkeiten, die näher an den Forschungs- und Entwicklungslaboren ihrer Hauptkunden sind, gerecht zu werden. Sämtliche Projekte werden in Thane bis Ende September beendet und Evotec (India) Private Ltd wird anschließend abgewickelt. Im Zuge der Schließung der Gesellschaft werden die etwa 120 Stellen am Standort Thane abgebaut und Evotec wird eine einmalige Wertberichtigung in Höhe von bis zu 4 Mio. € im dritten Quartal 2013 vornehmen. Gleichzeitig bestätigte Evotec ihre Prognose für Umsatz, Profitabilität und Liquidität für 2013.

## **E. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN**

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 121) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen im ersten Halbjahr 2013 eingegangen.

## **F. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

### **Allgemeine Wirtschaftslage und Ausblick**

Die Weltbank erwartet nur eine langsame Erholung der Weltwirtschaft und der Internationale Währungsfond (IWF) hat seine im April getroffene Prognose bezüglich des Wachstums der Weltwirtschaft Anfang Juli 2013 nach unten angepasst. Der Korrektur des IWF zufolge wird die Weltwirtschaft im Jahr 2013 nur knapp über 3% wachsen. Der Hauptgrund für dieses verhaltene Wachstum ist die in Europa vorherrschende Rezession, die ausgeprägter ist und länger anhält als erwartet. Auch tragen der Anstieg der Arbeitslosigkeit in vielen Ländern Europas sowie Unsicherheiten bezüglich der Weiterführung der Niedrigzinspolitik der US-Notenbank zur Verunsicherung der Märkte bei. Darüber hinaus sind Entwicklungsländer wie China, Indien oder Brasilien mit einem sich verlangsamenden Wachstum konfrontiert, hervorgerufen durch eine verschlechterte externe Wirtschaftslage sowie niedrigerer Binnennachfrage. Das Wachstum in den Industrienationen fällt auch weiterhin weitaus geringer aus als das der Entwicklungsländer. Die Wirtschaftsleistung der Eurozone im ersten Quartal 2013 lag 0,2% unter der des vorhergegangenen Quartals. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahresvergleich um 1,1% an. Dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) zufolge durchlief die deutsche Wirtschaft eine moderate Aufwärtsbewegung. Im zweiten Quartal 2013 stieg das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum ersten Quartal um 0,5% an. Dies ist eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung nachdem die deutsche Wirtschaft während der sechs Wintermonate infolge der Krise der Eurozone und der schwachen globalen Wirtschaft rückläufig war.

### **Entwicklung im Healthcare-Sektor und Ausblick**

Während des letzten Jahrzehnts litt die Pharmaindustrie unter einer reduzierten Effizienz in Bezug auf Produkteinführungen. Angesichts rückläufiger Innovation, komplizierteren regulatorischen Bestimmungen und sich verschärfenden Marktbedingungen werden auch die nächsten Jahre ein schwieriges Umfeld für die Pharmaindustrie bieten. Aufgrund gegenläufiger Trends wie einer sich schnell stärkenden wissenschaftlichen Basis, der wachsenden Medikamentennachfrage und dem Abbau bestehender Hemmnisse für

den freien Güterverkehr könnte das folgende Jahrzehnt jedoch von auffrischender Produktivität geprägt sein. Die Branche steht vor der Herausforderung, den Wert für Patienten, Leistungserbringer sowie Bezahler im Gesundheitswesen und schließlich auch für Aktionäre zu erhöhen. Um Zugang zur führenden Wissenschaft zu erhalten, werden pharmazeutische Unternehmen mit akademischen Einrichtungen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Biotechnologieunternehmen, Life Science-Unternehmen, Behörden und Patientengruppen zusammenarbeiten und offene Innovationsallianzen eingehen müssen. Eine Verbesserung der wissenschaftlichen Produktivität und Effizienz wird höhere Investitionen in die Bereiche Genetik und Genomik sowie eine Neuordnung der etablierten Forschungs- und Entwicklungsprozesse erfordern.

## G. FINANZPROGNOSE

### **Evotec bestätigt ihre Finanzziele für das Geschäftsjahr 2013**

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2012 am 26. März 2013 veröffentlichten Finanzziele (Seite 84) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2013 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. €. Diese Annahme beruht auf dem derzeitigen Auftragsbestand, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie dem Erreichen bestimmter Meilensteine. Meilensteinzahlungen sind schwierig vorauszusagen, bilden aber eine wichtige Grundlage für Evotecs Geschäftsmodell. Auf dieser Basis geht Evotec davon aus, dass die Bruttomarge 2013 etwas über dem Niveau von 2012 liegen wird. Die Marge in den einzelnen Quartalen wird jedoch weiterhin Schwankungen unterliegen, da sie vom Zeitpunkt der Meilensteinzahlungen abhängt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2013 sollen im Vergleich zu 2012 ansteigen. Dies ist hauptsächlich auf zusätzliche Investitionen in das strategische Cure X-Franchise, insbesondere in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und Regenerative Medizin, zurückzuführen. Insgesamt werden die F+E-Aufwendungen im Jahr 2013 etwa 10 Mio. € betragen.

Das operative Ergebnis des Evotec-Konzerns vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich, soll sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber Ende 2012 erwartet das Unternehmen, zum Jahresende 2013 seine Liquiditätsposition von über 60 Mio. € beizubehalten. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie, Prognose für den Bereich Forschung und Entwicklung**, zu den **Chancen** und **Dividenden** behalten, wie in Evotecs Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 83 bis 84 veröffentlicht, unverändert ihre Gültigkeit.

## H. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

### Entwicklung der Evotec-Aktie in den letzten 12 Monaten



Im ersten Halbjahr 2013 erreichte der DAX ein neues Allzeithoch von 8.558 Punkten und beendete das erste Halbjahr am 28. Juni 2013 mit einem Plus von 4,6%. Diese positive Performance des deutschen Leitindex sowie auch die Performance vieler anderer wichtiger internationaler Indizes ist zurückzuführen auf die anhaltende expansive Geldpolitik und die nicht länger attraktiven Erträge im Bereich festverzinslicher Anlagen. Vor diesem Hintergrund zeigten sich die Investoren erneut risikofreudig.

Die Evotec-Aktie wurde dagegen zeitweise durch einen schwachen Nachrichtenfluss und die im März veröffentlichten niedrigeren Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2012 belastet. Ab April profitierte der Aktienkurs jedoch von positiven Nachrichten bezüglich neuer Forschungsk Kooperationen und der Verlängerung einer Wirkstoffforschungsallianz. Evotecs Aktienkurs schloss das erste Halbjahr 2013 bei € 2,71. Der TecDAX verzeichnete ein Plus von 14,3 % in der Berichtsperiode.

### Finanzkalender 2013

Bericht zum ersten Quartal 2013:	14. Mai 2013
Ordentliche Hauptversammlung 2013:	12. Juni 2013
Bericht zum ersten Halbjahr 2013:	08. August 2013
Bericht zum dritten Quartal 2013:	12. November 2013



## II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis Juni 2013	Januar bis Juni 2012	April bis Juni 2013	April bis Juni 2012
Umsatzerlöse	36.690	42.046	19.626	21.936
Herstellkosten der Produktverkäufe	-26.138	-27.258	-13.527	-13.678
<b>Rohertrag</b>	<b>10.552</b>	<b>14.788</b>	<b>6.099</b>	<b>8.258</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>				
Forschung und Entwicklung	-4.819	-3.924	-2.491	-2.012
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-8.176	-8.026	-4.251	-3.594
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.716	-1.217	-816	-691
Sonstige betriebliche Erträge	416	1.572	306	1.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-660	-1.860	-534	-677
<b>Betriebliche Aufwendungen, gesamt</b>	<b>-14.955</b>	<b>-13.455</b>	<b>-7.786</b>	<b>-5.636</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.403</b>	<b>1.333</b>	<b>-1.687</b>	<b>2.622</b>
<b>Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen</b>				
Zinserträge	83	308	8	266
Zinsaufwendungen	-579	-1.108	-293	-594
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	8	396	5	396
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	57	3	58	274
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	29	246	12	203
<b>Nichtbetriebliches Ergebnis</b>	<b>-402</b>	<b>(155)</b>	<b>-210</b>	<b>545</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>-4.805</b>	<b>1.178</b>	<b>-1.897</b>	<b>3.167</b>
Steuerertrag (-aufwand)	63	-195	54	-111
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	159	696	111	618
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4.583</b>	<b>1.679</b>	<b>-1.732</b>	<b>3.674</b>
<b>Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien</b>	<b>117.800.410</b>	<b>117.024.530</b>	<b>117.834.364</b>	<b>117.061.462</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)</b>	<b>-0,04</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,03</b>
<b>Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)</b>	<b>-0,04</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,01</b>	<b>0,03</b>

## Evotec AG und Tochtergesellschaften

## Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis Juni 2013</i>	<i>Januar bis Juni 2012</i>	<i>April bis Juni 2013</i>	<i>April bis Juni 2012</i>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4.583</b>	<b>1.679</b>	<b>-1.732</b>	<b>3.674</b>
<b>Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)</b>				
Fremdwährungsumrechnung	-1.954	1.998	-1.388	2.367
Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	-70	-385	-6	-378
<b>Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)</b>	<b>-2.024</b>	<b>1.613</b>	<b>-1.394</b>	<b>1.989</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.607</b>	<b>3.292</b>	<b>-3.126</b>	<b>5.663</b>

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -  
Konsolidierte Zwischenbilanz zum 30. Juni 2013**

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. Juni 2013 31. Dezember 2012

<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	36.683	39.065
Wertpapiere	19.372	25.094
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.458	15.053
Vorräte	2.656	2.445
Kurzfristige Steuerforderungen	521	480
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.177	1.478
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6 4.774	4.489
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>80.641</b>	<b>88.104</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Beteiligungen	10	10
Sachanlagevermögen	26.196	27.181
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	7 63.043	63.266
Firmenwerte	8 42.619	42.342
Latente Steuerforderung	2.815	2.815
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	75	75
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9 1.180	1.634
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>135.938</b>	<b>137.323</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>216.579</b>	<b>225.427</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	13.223	13.223
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	5	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.767	6.363
Erhaltene Anzahlungen	131	232
Rückstellungen	10 6.982	6.914
Rechnungsabgrenzungen	5.073	5.548
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten	285	502
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11 701	234
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	665	865
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>32.832</b>	<b>33.882</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	4.087	4.178
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	16	0
Latente Steuern	2.121	2.099
Rückstellungen	10 19.417	18.817
Rechnungsabgrenzungen	12 10.097	12.516
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.311	1.388
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>37.049</b>	<b>38.998</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	118.638	118.547
Kapitalrücklage	666.585	665.918
Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-27.525	-25.501
Bilanzverlust	-611.000	-606.417
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>146.698</b>	<b>152.547</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>216.579</b>	<b>225.427</b>

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -  
Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013**

Angaben in T€	Januar bis Juni 2013	Januar bis Juni 2012
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
Periodenergebnis	-4.583	1.679
Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	6.212	3.937
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-5.313	-9.046
<b>Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.684</b>	<b>-3.430</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Wertpapieren	-7.145	-34.495
Erwerb von Beteiligungen	-1.109	-2.000
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2.404	-5.137
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	-2.000
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	119	0
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	0	43
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	12.875	42.676
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>2.336</b>	<b>-913</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Optionsausübung	305	281
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	0	2.000
Erwerb von eigenen Aktien	-109	-113
Tilgung von Bankkrediten	-90	-97
<b>Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>106</b>	<b>2.071</b>
<b>Nettoverminderung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
Fremdwährungsdifferenz	-1.140	1.404
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	39.065	17.777
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. Juni</b>	<b>36.683</b>	<b>16.909</b>

**Evotec AG und Tochtergesellschaften -  
Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013**

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge					
<i>Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Fremdwährungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
<b>Stand zum 1. Januar 2012</b>	<b>118.315.864</b>	<b>118.316</b>	<b>663.820</b>	<b>-1</b>	<b>-33.350</b>	<b>7.355</b>	<b>-608.895</b>	<b>147.245</b>
Ausgeübte Optionen	0	0	281	0	0	0	0	281
Aktionsoptionsplan	0	0	560	0	0	0	0	560
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-113	0	0	0	-113
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	114	0	0	0	114
<b>Gesamterträge und -aufwendungen</b>					<b>1.998</b>	<b>-385</b>	<b>1.679</b>	<b>3.292</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2012</b>	<b>118.315.864</b>	<b>118.316</b>	<b>664.661</b>	<b>0</b>	<b>-31.352</b>	<b>6.970</b>	<b>-607.216</b>	<b>151.379</b>
<b>Stand zum 1. Januar 2013</b>	<b>118.546.839</b>	<b>118.547</b>	<b>665.918</b>	<b>0</b>	<b>-32.542</b>	<b>7.041</b>	<b>-606.417</b>	<b>152.547</b>
Ausgeübte Optionen	91.500	91	214	0	0	0	0	305
Aktionsoptionsplan	0	0	453	0	0	0	0	453
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	109	0	0	0	109
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	-109	0	0	0	-109
<b>Gesamterträge und -aufwendungen</b>					<b>-1.954</b>	<b>-70</b>	<b>-4.583</b>	<b>-6.607</b>
<b>Stand zum 30. Juni 2013</b>	<b>118.638.339</b>	<b>118.638</b>	<b>666.585</b>	<b>0</b>	<b>-34.496</b>	<b>6.971</b>	<b>-611.000</b>	<b>146.698</b>

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS**

### **1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE**

Der vorliegende ungeprüfte zusammengefasste konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2012 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

### **2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG**

Durch die Akquisition der CCS Cell Culture Service GmbH („CCS“) mit Wirkung zum 01. Januar 2013 und der daraus resultierenden Vollkonsolidierung ab diesem Zeitpunkt sind die zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlüsse der ersten sechs Monate 2012 und 2013 nicht vollständig vergleichbar.

### **3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN**

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2013 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 verwendet wurden.

### **4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Gemäß Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 115 in Evotecs Geschäftsbericht 2012).

## 5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 01. Januar 2013 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an der CCS Cell Culture Service GmbH, Hamburg („CCS“). CCS ist einer der führenden Anbieter von maßgeschneiderten Zelllinien und zellbasierten Reagenzien. Diese Akquisition stärkt Evotecs zellbasierte Screening und die Reagenzplattform.

Der Kaufpreis betrug T€ 2.270 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out) als bedingte Gegenleistung. Im ersten Quartal 2013 wurden T€ 900 des Kaufpreises gezahlt und der verbleibende Betrag als Rückstellung bilanziert. Der Earn-Out wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage von erwarteten zukünftigen Umsätzen ermittelt ohne Diskontierung, da die bedingte Gegenleistung kurzfristig ist. Die erwartete maximale potenzielle Earn-Out Zahlung beträgt T€ 1.120.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für einen Kundenstamm in Höhe von T€ 1.385 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von netto T€ 301 wurde ebenfalls erfasst. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 953. Die Faktoren, die den Firmenwert ausmachen, sind erwartete Synergien aus der Kombination der Produktangebote von Evotec und CCS.

Evotecs Periodenergebnis für Januar bis Juni 2013 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 197 der CCS sowie Umsätze in Höhe von T€ 791. Es entstanden Aufwendungen aus dieser Akquisition in Höhe von T€ 13, welche über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurden.



Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte der CCS im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	01. Januar 2013 Buchwert T€	01. Januar 2013 Beizulegender Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	119	119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158	158
Vorräte	52	52
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	70	70
Sachanlagen	155	155
Kundenliste	0	1.385
Verbindlichkeiten aus Leasing	-24	-24
Rückstellungen	-268	-268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20	-20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-9	-9
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-301
<b>Erworbenes Nettovermögen</b>	<b>233</b>	<b>1.317</b>
Firmenwert	0	953
<b>Kosten der Akquisition</b>	<b>0</b>	<b>2.270</b>
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-119
Minus abgegrenzte Earn-Out Komponente	0	-1.120
<b>Kapitalabfluss aus der Akquisition</b>	<b>0</b>	<b>1.031</b>

## 6. RECHNUNGSABGRENZUNGEN UND SONSTIGE GEGENSTÄNDE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Rechnungsabgrenzungen und sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2013 beinhalten im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungen in Höhe von T€ 4.151 (31. Dezember 2012: T€ 3.327). Die Rechnungsabgrenzungen resultieren im Wesentlichen aus der Zusammenarbeit mit Harvard.

## 7. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Der wesentliche Zugang zu den immateriellen Vermögenswerten in den ersten sechs Monaten 2013 in Höhe von T€ 1.385 ist auf den Erwerb eines Kundenstamms durch den Unternehmenszusammenschluss mit CCS zurückzuführen. Dieser Kundenstamm wird seit dem 01. Januar 2013 über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von sieben Jahren abgeschrieben.

## 8. FIRMENWERTE

Der Zugang in 2013 zu den Firmenwerten resultiert aus der Akquisition der CCS, welche zu einem Firmenwert in Höhe von T€ 953 führte. CCS wird nicht als eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit betrachtet, da CCS vollständig in die Evotec AG integriert und somit Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit OAI sein wird.

## **9. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE**

Die Minderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ist durch die Abgrenzung der geleisteten Vorauszahlung an Harvard über den Zeitraum der Zusammenarbeit entstanden.

## **10. RÜCKSTELLUNGEN**

Die Veränderung der kurz- und langfristigen Rückstellungen zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum 31. Dezember 2012 resultiert im Wesentlichen aus dem Earn-Out aus dem Erwerb der DeveloGen welcher sich aufgrund der Zinsveränderung des Barwerts in Höhe von T€ 507 sowie der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von T€ 267 erhöhte. Des Weiteren erhöhten sich die Rückstellungen aufgrund des Earn-Outs aus dem Erwerb der CCS um T€ 1.120. Dieser Effekt wurde hauptsächlich ausgeglichen durch die im März 2013 geleisteten Zahlungen der zum 31. Dezember 2012 bilanzierten jährlichen Vorstands- und Mitarbeiterboni.

Es wird erwartet, dass Earn-Out-Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 17.193 nach einem Jahr und T€ 3.181 binnen eines Jahres fällig werden.

## **11. SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN**

Die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultiert aus der Bilanzierung der Fremdwährungstermingeschäfte zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 539.

## **12. LANGFRISTIGE RECHNUNGSABGRENZUNGEN**

Die Reduzierung der langfristigen Rechnungsabgrenzungen resultiert aus realisierten Umsätzen der von Janssen Pharmaceuticals und Bayer Pharma AG erhaltenen Vorabzahlungen.

## **13. AKTIENOPTIONSPLAN**

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Share Performance Awards („SPAs“) in Höhe von 909.693 gewährt. Diese SPAs können nur ausgeübt werden, wenn und soweit bestimmte Erfolgsziele innerhalb eines Erfolgsbemessungszeitraums von drei Jahren erreicht werden. Im zweiten Quartal 2013 hat sich die Annahme bezüglich der Erreichung dieser Erfolgsziele geändert, was zu einem Ertrag im zweiten Quartal 2013 in Höhe von T€ 197 führte.

## **14. BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN**

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2013 dargestellt:

In T€	30. Juni 2013	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	36.683	36.683
<b>Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte</b>		
Wertpapiere	19.372	19.372
Beteiligungen	10	10
<b>Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt</b>	19.382	19.382
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>		
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	75	75
<b>Kredite und Forderungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.458	15.458
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.177	1.177
<b>Kredite und Forderungen, gesamt</b>	16.635	16.635
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zu historischen Kosten bewertet</b>		
Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-13.223	-13.223
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-4.087	-4.029
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-5	-5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-16	-16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.767	-5.767
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-701	-701
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zu historischen Kosten bilanziert, gesamt</b>	-23.799	-23.741
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert</b>		
Derivative Finanzinstrumente	-216	-216
Bedingte Gegenleistung	-20.374	-20.374
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt</b>	-20.590	-20.590
	28.386	28.444
Unrealisierter Gewinn/ Verlust		-58

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2013 den drei Stufen der Zeitwerthierarchie gemäß IFRS 7 zugeordnet:

	30. Juni 2013			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	19.372	0	10	19.382
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	75	0	75
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	-216	-20.374	-20.590

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 der Zeitwerthierarchie vom Anfangssaldo bis zum 30. Juni 2013:

In T€	Januar bis Juni 2013	
	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert
Stand zum 1. Januar 2013	10	-18.689
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne und Verluste	0	-774
Verbrauch	0	209
Zugang durch Unternehmenszusammenschluss mit CCS	0	-1.120
Stand zum 30. Juni 2013	10	-20.374

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen die Zinsveränderung der Earn-Out-Rückstellung und sind im Zinsaufwand erfasst.

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotec's finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

## 15. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Ausnahme der im Geschäftsbericht 2012 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 121) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten sechs Monaten 2013 eingegangen.

## 16. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2013

Am 08. Juli 2013 beschloss die Gesellschaft, ihre Chemie-Serviceleistungen in Indien einzustellen. Diese Entscheidung kann zu Wertberichtigungen von bis zu 4 Mio. € im dritten Quartal 2013 führen.

## ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

*Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.*